

Datenschutzerklärung **(zum Aufnahmeantrag)**

Der Verein misst dem Schutz der Privatsphäre seiner Mitglieder höchste Bedeutung zu. Die Verarbeitung aller Daten, die dem Verein zur Verfügung gestellt werden, geschieht ausschließlich unter strenger Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) sowie aller sonstigen in den Mitgliedstaaten der EU geltenden Datenschutzgesetze bzw. Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter. Dies gilt insbesondere für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung i.S. der datenschutzrechtlichen Vorschriften ist:

Turn- und Sportverein Solingen-Aufderhöhe 1877 e.V.

Aufderhöher Str. 94

42699 Solingen

Telefon: 0212 61955

Telefax: 0212 3830595

E-Mail: info@tsv-aufderhoehe.de

Begriffsbestimmungen

Diese Datenschutzerklärung verwendet Rechtsbegriffe, die in Art. 4 DSGVO definiert sind. Personenbezogene Daten sind danach alle Informationen, die sich auf eine zumindest identifizierbare natürliche Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Der Begriff der Verarbeitung umfasst jede praktisch erdenkliche Verwendungsart im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO), d.h. von der Erhebung bis zur Vernichtung.

Verarbeitung von Mitgliederdaten

Mitgliederdaten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung beidseitiger (vor-)vertraglicher Verpflichtungen verarbeitet, wenn und soweit der Verein nicht gesetzlich zur Datenverarbeitung verpflichtet ist und/oder das Mitglied in eine Datenverarbeitung ausdrücklich eingewilligt hat. Gespeichert werden u.a. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon-Nr., Beitragsdaten, Zahlungsdaten, (sonstige) Inhalte der Unterlagen zur Mitgliederverwaltung.

Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur, wenn und soweit dies zur Erfüllung der

beidseitigen (vor-)vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist, der Verein einer gesetzlichen Verpflichtung unterliegt, das Mitglied in eine Weitergabe ausdrücklich eingewilligt hat oder auf der Grundlage berechtigter Interessen des Vereins an der wirtschaftlichen und effektiven Abwicklung von Vorgängen der Mitgliederverwaltung. Wegen der Einwilligung wird auf die Rechte des Mitglieds zum Widerruf verwiesen (s. "Rechte des Mitglieds").

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 b.) DSGVO (Vertragserfüllung), Art. 6 Abs. 1 S. 1 c.) DSGVO (Rechtliche Verpflichtung) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 f.) DSGVO (Berechtigte Interessen), im Übrigen zusätzlich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 a.), 7 DSGVO (Einwilligung). Die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 b.) DSGVO (Vertragserfüllung), Art. 6 Abs. 1 S. 1 c.) DSGVO (Rechtliche Verpflichtung) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 f.) DSGVO (Berechtigte Interessen), im Übrigen zusätzlich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 a.), 7 DSGVO (Einwilligung). Die Löschung der Daten erfolgt nach allgemeinen Grundsätzen (s. „Allgemeines zur Löschung von Daten“).

Einwilligung in die Veröffentlichung von Daten und Lichtbildern

Mit dem Online-Aufnahmeantrag hat das Mitglied die Option, seine Einwilligung mit der Veröffentlichung von Daten und Lichtbildern zu erklären. Mit der Zustimmung erklärt sich das Mitglied damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck sowie satzungsmäßigen Veranstaltungen personenbezogene Daten (Vorname, Name, Alter, Vereins- und Abteilungszugehörigkeit) sowie Lichtbilder des Mitglieds in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und diese ggf. an Print und andere Medien übermittelt werden. Das Mitglied kann der Veröffentlichung jederzeit gegenüber dem Vorstand kostenfrei widersprechen.

Allgemeines zur Löschung von Daten

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich unverzüglich nach Erfüllung des Aufbewahrungszwecks gelöscht, soweit die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen keine verlängerte Aufbewahrung festschreiben (vgl. u.a. §§ 257 Abs. 1 HGB: 6 Jahre, 147 Abs. 1 AO: 10 Jahre) oder die Aufbewahrung zu Beweis Zwecken erforderlich ist. Die ordnungsgemäße Löschung wird in einem jährlichen Turnus überprüft. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt.

Sicherheitsmaßnahmen des Vereins

Der Verein trifft nach Maßgabe des Art. 32 DSGVO unter Berücksichtigung des Stands der

Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Datenverarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen, laufend geeignete organisatorische, vertragliche und technische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden und die Daten, die Gegenstand der Datenverarbeitung sind, gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulation, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Der Verein hat den Schutz personenbezogener Daten bereits bei der technischen Entwicklung und Gestaltung berücksichtigt (Art. 25 DSGVO).

Rechte des Mitglieds

Das Mitglied hat jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und welche personenbezogene Daten des Mitglieds verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Auf Verlangen müssen die personenbezogenen Daten des Mitglieds in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format herausgegeben werden (Art. 20 DSGVO).

Weiterhin hat das Mitglied das Recht auf eine Berichtigung unrichtiger bzw. Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO) sowie - unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

Soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, kann das Mitglied auch die Löschung seiner personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DSGVO).

Einwilligungen in die Datenverarbeitung i.S. des Art. 6 Abs. 1 S. 1 a.), 7 DSGVO können vom Mitglied jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Erfolgt die Datenverarbeitung auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 f.) DSGVO kann das Mitglied der Datenverarbeitung mit Wirkung für die Zukunft widersprechen, es sei denn, der Verein kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Mitglieds überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins (Art. 21 DSGVO).

Ist das Mitglied der Auffassung, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, kann es bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Die für den Verein zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für

Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf.